

Art. 43. De Minister tot wiens bevoegdheid het Hoger Onderwijs behoort, is belast met de uitvoering van dit besluit.

Art. 44. Dit besluit treedt in werking op 1 januari 2014.

Brussel, 19 december 2013.

De Minister-President,
R. DEMOTTE

De Minister van Kinderwelzijn, Onderzoek en Ambtenarenzaken,
J.-M. NOLLET

De Vicepresident en Minister van Hoger Onderwijs,
J.-Cl. MARCOURT

DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

[2013/206940]

5. SEPTEMBER 2013 — Erlass der Regierung zur Abänderung des Erlasses der Exekutive vom 19. Dezember 1988 bezüglich der Prüfungen und der Bewertung in der Grundausbildung des Mittelstandes

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Dekrets vom 16. Dezember 1991 über die Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen, Artikel 7 Paragraf 7 Nummer 6 und Artikel 8 Paragraf 3 Nummer 4;

Aufgrund des Erlasses der Exekutive vom 19. Dezember 1988 bezüglich der Prüfungen und der Bewertung in der Grundausbildung des Mittelstandes;

Aufgrund des Gutachtens des Instituts für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen vom 26. Juni 2013;

Aufgrund des Gutachtens des Finanzinspektors vom 9. Juli 2013;

Aufgrund des Einverständnisses des Ministerpräsidenten, zuständig für den Haushalt vom 10. Juli 2013;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 53.776/2/V des Staatsrates, das am 29. Juli 2013 in Anwendung von Artikel 84, § 1 Absatz 1 Nr.1 der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat abgegeben wurde;

Auf Vorschlag des für die Ausbildung zuständigen Ministers;

Nach Beratung,

Beschließt:

Artikel 1 - In Artikel 1 des Erlasses der Exekutive vom 19. Dezember 1988 bezüglich der Prüfungen und der Bewertung in der Grundausbildung des Mittelstandes, abgeändert durch die Erlasse der Regierung vom 30. November 1998, vom 19. November 2001 und vom 4. November 2004, wird die Wortfolge "Zentrum der Ständigen Weiterbildung oder von einer Ausbildungsstätte" durch die Wortfolge "anerkannten Zentrum" und die Wortfolge "Organisator der Kurse" durch das Wort "Zentrum" ersetzt.

Art. 2 - Artikel 2 desselben Erlasses, abgeändert durch die Erlasse der Regierung vom 30. November 1998, vom 19. November 2001 und vom 4. November 2004, wird wie folgt ersetzt:

"Art. 2 - § 1 Die Bewertung am Ende der Lehre fußt auf den von der Regierung auf Vorschlag des Instituts genehmigten Ausbildungsprogrammen. Sie bezieht sich auf:

1. die Allgemeinkenntnisse mittels 30% der Gesamtpunktzahl;
2. die Fachkenntnisse mittels 30% der Gesamtpunktzahl;
3. die praktischen beruflichen Fähigkeiten mittels 40% der Gesamtpunktzahl.

In Abweichung von Absatz 1 bezieht sich die Bewertung für die Berufe, für die ein integriertes Ausbildungsprogramm festgelegt wurde, auf:

1. die integrierten Kenntnisse mittels 60% der Gesamtpunktzahl;
2. die praktischen beruflichen Fähigkeiten mittels 40% der Gesamtpunktzahl.

In Abweichung von Absatz 1 bezieht sich die Bewertung für die Teilnehmer, die gemäß Artikel 21 des Erlasses der Regierung vom 27. Juni 2013 über die Grundausbildung in der Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen von der Teilnahme an den allgemeinbildenden Kursen im Stadium der Lehre entbunden sind, auf:

1. die Fachkenntnisse mittels 60% der Gesamtpunktzahl;
2. die praktischen beruflichen Fähigkeiten mittels 40% der Gesamtpunktzahl.

In Abweichung von Absatz 1 bezieht sich die Bewertung für die Teilnehmer, die gemäß Artikel 33 des Erlasses der Regierung vom 27. Juni 2013 über die Grundausbildung in der Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen den modularen Allgemeinbildungskursen im Stadium der Lehre folgen, auf:

1. die modularen Allgemeinkenntnisse mittels 30% der Gesamtpunktzahl;
2. die Fachkenntnisse mittels 30% der Gesamtpunktzahl;
3. die praktischen beruflichen Fähigkeiten mittels 40% der Gesamtpunktzahl.

§ 2 Die Bewertung der Allgemeinkenntnisse, der theoretischen Fachkenntnisse und der integrierten Kenntnisse setzt sich aus zwei Teilen zusammen, deren Höchstpunktzahl je 50% der Gesamtpunktzahl beträgt: eine alltägliche Bewertung einerseits und andererseits eine Abschlussprüfung, genannte Prüfung A für die Allgemeinkenntnisse, Prüfung B für die theoretischen Fachkenntnisse und Prüfung I für die integrierten Kenntnisse.

§ 3 Die Bewertung der praktischen beruflichen Fähigkeiten umfasst alleine eine Prüfung C genannte Abschlussprüfung.

§ 4 Das Institut legt zwei Leistungsfächer in den Fachkenntnissen für jeden Ausbildungsberuf fest."

Art. 3 - Artikel 3 Paragraph 2 desselben Erlasses wird wie folgt ersetzt:

"§ 2 Die Prüfungen C sind Gegenstand einer einzigen Sitzung pro Jahr. Diese Sitzung wird zwischen dem 15. Mai und dem 30. September abgehalten, vorbehaltlich einer Ausnahmegenehmigung des Instituts."

Art. 4 - In Artikel 4 Paragraph 1 und Paragraph 2 desselben Erlasses wird die Wortfolge "der Organisator von Kursen" zweimal durch die Wortfolge "das Zentrum" ersetzt.

Art. 5 - Artikel 5 Paragraph 2 desselben Erlasses wird wie folgt ersetzt:

"§ 2 Das Zentrum schlägt dem Institut spätestens sechs Wochen vor Prüfungsbeginn die Mitglieder der Prüfungskommission für die Prüfungen C vor. Das Institut teilt dem Zentrum sein Einverständnis oder seine begründete Ablehnung spätestens vier Wochen vor Prüfungsbeginn mit."

Art. 6 - In Artikel 6 Absatz 1 desselben Erlasses wird die Wortfolge "der vom Institut abgegebenen Koordinationsgutachten" durch die Wortfolge "der von der Regierung genehmigten Ausbildungsprogramme" ersetzt.

Art. 7 - Artikel 7 desselben Erlasses wird wie folgt ersetzt:

"Art. 7 - Das Zentrum unterbreitet dem Institut spätestens sechs Wochen vor Prüfungsbeginn den Organisationsplan sämtlicher Prüfungen C und der Prüfungen B, für die keine Kurse organisiert wurden. Der Plan vermerkt die Namen der Mitglieder der Prüfungskommission, die Daten, die Uhrzeiten, den Ort und das Programm der Prüfung sowie die Anzahl der Kandidaten.

Das Institut teilt dem Zentrum spätestens vier Wochen vor Prüfungsbeginn sein Einverständnis oder seine Bemerkungen mit.

Nachdem das Zentrum gegebenenfalls Korrekturen angebracht hat, übermittelt es dem Institut vor Prüfungsbeginn den endgültigen Prüfungsplan zur Genehmigung."

Art. 8 - In Artikel 8 Absatz 1 und Absatz 2 desselben Erlasses wird die Wortfolge "Der Organisator von Kursen" zweimal durch die Wortfolge "Das Zentrum" ersetzt.

Art. 9 - Artikel 9 desselben Erlasses wird wie folgt ersetzt:

"Art. 9 - Das Zentrum unterliegt der pädagogischen und verwaltungstechnischen Aufsicht des Instituts.

Teilnehmer an Prüfungen A, B, I oder C können Beschwerden über Unregelmäßigkeiten innerhalb von 14 Tagen nach Mitteilung der Ergebnisse schriftlich beim Institut einreichen. Es gilt das Datum des Poststempels.

Das Institut kann bei festgestellten Unregelmäßigkeiten die gesamte Prüfung oder einzelne Prüfungsteile annullieren, unbeschadet der anderen verwaltungstechnischen Beschlüsse."

Art. 10 - Artikel 10 desselben Erlasses, abgeändert durch die Erlasse der Regierung vom 4. November 2004 und vom 9. April 2009, wird wie folgt abgeändert:

1. in Paragraph 1 Nummer 5, ersetzt durch den Erlass der Regierung vom 9. April 2009, wird die Wortfolge "der in der Vorschrift vermerkten Liste" durch die Wortfolge "der von der Regierung nach Gutachten des Instituts festgelegten Liste der Berufe mit verschiedenen beruflichen Aktivitäten" ersetzt;

2. in Paragraph 2, ersetzt durch den Erlass der Regierung vom 9. April 2009, wird die Wortfolge "Der Organisator von Kursen" durch die Wortfolge "Das Zentrum" ersetzt;

3. in Paragraph 5 wird die Wortfolge "In Anwendung des Artikels 13, § 3, des Königlichen Erlasses vom 4. Oktober 1976 über die Ständige Weiterbildung des Mittelstandes kann der Organisator von Kursen" durch die Wortfolge "Das Zentrum kann" ersetzt;

4. folgender Paragraph 6 wird eingefügt:

"§ 6 Die Kandidaten, die gemäß Artikel 33 des Erlasses der Regierung vom 27. Juni 2013 über die Grundausbildung in der Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen den modularen Allgemeinbildungskursen im Stadium der Lehre folgen und folgende Bedingungen erfüllen:

1. in den theoretischen Fachkenntnissen mindestens die Hälfte der Gesamtpunktzahl erhalten haben;

2. in den beiden vom Institut festgelegten Leistungsfächer" der theoretischen Fachkenntnisse jeweils mindestens die Hälfte der Gesamtpunktzahl erhalten haben;

3. in den theoretischen Fachkenntnissen ohne Berücksichtigung der beiden vom Institut festgelegten Leistungsfächer der theoretischen Fachkenntnisse mindestens die Hälfte der Gesamtpunktzahl erhalten haben;

4. in der praktischen Prüfung C insgesamt 60% der Gesamtpunktzahl und 50% der Punkte in jeder der beruflichen Aktivitäten, wenn diese verschiedenartig sind, entsprechend der von der Regierung nach Gutachten des Instituts festgelegten Liste der Berufe mit verschiedenen beruflichen Aktivitäten erhalten haben;

erhalten ein Praktikerzertifikat, das dem vom Minister festgelegten Muster entspricht.

Das Praktikerzertifikat wird dem Minister über das Institut zwecks Unterschrift zugeleitet."

Art. 11 - In Artikel 11 desselben Erlasses wird die Wortfolge "Zentrum der Ständigen Weiterbildung" durch die Wortfolge "anerkanntes Zentrum" ersetzt.

Art. 12 - In Artikel 12 Paragraph 1 Absatz 1 desselben Erlasses wird die Wortfolge "vom Minister genehmigten" durch die Wortfolge "von der Regierung auf Vorschlag des Instituts genehmigten" ersetzt.

Paragraph 3 desselben Artikels wird aufgehoben.

Art. 13 - Artikel 13 Paragraph 2 desselben Erlasses wird wie folgt ersetzt:

"§ 2 Die Prüfungen C sind Gegenstand einer einzigen Sitzung pro Jahr. Diese Sitzung wird zwischen dem 15. Mai und dem 30. September abgehalten, vorbehaltlich einer Ausnahmegenehmigung des Instituts.

Für Prüfungen C in den Berufen, in denen im Rahmen einer Ausbildung zum Meister ein Meistervolontariat absolviert werden kann, werden zwei Sitzungen veranstaltet. Die zweite Sitzung wird frühestens drei Wochen nach der Mitteilung der Resultate der ersten Sitzung an die Kandidaten und spätestens am 31. Dezember abgehalten."

Art. 14 - Artikel 15 Paragraph 2 desselben Erlasses wird wie folgt ersetzt:

"§ 2 Das Zentrum schlägt dem Institut spätestens sechs Wochen vor Prüfungsbeginn die Mitglieder der Prüfungskommission für die Prüfungen C vor.

Das Institut teilt dem Zentrum sein Einverständnis oder seine begründete Ablehnung spätestens vier Wochen vor Prüfungsbeginn mit."

Art. 15 - In Artikel 16 Absatz 1 desselben Erlasses wird die Wortfolge "der vom Institut angegebenen Koordinationsgutachten" durch die Wortfolge "der von der Regierung genehmigten Ausbildungsprogramme" ersetzt.

Art. 16 - Artikel 17 desselben Erlasses wird wie folgt ersetzt:

"Art. 17 - Das Zentrum unterbreitet dem Institut spätestens sechs Wochen vor Prüfungsbeginn den Organisationsplan sämtlicher Prüfungen C. Der Plan vermerkt die Namen der Mitglieder der Prüfungskommission, die Daten, die Uhrzeiten, den Ort und das Programm der Prüfung sowie die Anzahl der Kandidaten.

Das Institut teilt dem Zentrum spätestens vier Wochen vor Prüfungsbeginn sein Einverständnis oder seine Bemerkungen mit.

Nachdem das Zentrum gegebenenfalls Korrekturen angebracht hat, übermittelt es dem Institut vor Prüfungsbeginn den endgültigen Prüfungsplan zur Genehmigung."

Art. 17 - Artikel 19 desselben Erlasses wird wie folgt ersetzt:

"Art. 19 - Das Zentrum unterliegt der pädagogischen und verwaltungstechnischen Aufsicht des Instituts.

Teilnehmer an Prüfungen A, B, I oder C können Beschwerden über Unregelmäßigkeiten innerhalb von 14 Tagen nach Mitteilung der Ergebnisse schriftlich beim Institut einreichen. Es gilt das Datum des Poststempels.

Das Institut kann bei festgestellten Unregelmäßigkeiten die gesamte Prüfung oder einzelne Prüfungsteile annullieren, unbeschadet der anderen verwaltungstechnischen Beschlüsse."

Art. 18 - Artikel 20 Paragraph 1 Absatz 1 Nummer 2 desselben Erlasses wird wie folgt ersetzt:

"2. in der praktischen Prüfung C insgesamt 60% der Gesamtpunktzahl erhalten und 50% der Punkte in jeder der beruflichen Aktivitäten, wenn diese verschiedenartig sind, entsprechend der von der Regierung nach Gutachten des Instituts festgelegten Liste."

In Paragraph 5 desselben Artikels wird die Wortfolge "In Anwendung des Artikels 13, § 3, des oben erwähnten Königlichen Erlasses vom 4. Oktober 1976 über die Ständige Weiterbildung des Mittelstandes kann das Zentrum" durch die Wortfolge "Das Zentrum kann" ersetzt.

Art. 19 - In Artikel 21 Absatz 1 desselben Erlasses wird die Wortfolge "Bei jedem Organisator von Kursen" durch die Wortfolge "Bei jedem Zentrum" ersetzt.

In Absatz 2 desselben Artikels wird die Wortfolge "des Organistors von Kursen" durch die Wortfolge "des Zentrums" ersetzt.

Art. 20 - Artikel 22 desselben Erlasses, abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 15. Mai 2003, wird wie folgt ersetzt:

"Art. 22 - Das Zentrum organisiert eine Jahresbewertung während der Lehre für:

1. die auf Grundlage eines Lehrvertrags oder eines kontrollierten Lehrabkommens in einem durch das Institut anerkannten Ausbildungsbetrieb tätigen Lehrlinge;

2. die Teilnehmer der Kurse im Stadium der Lehre, die die Kurse regelmäßig besucht haben; sie dürfen nicht mehr als ein Drittel unbegründete Abwesenheiten auf sich vereinigen;

3. die Teilnehmer der Kurse in angewandter Betriebslehre gemäß Artikel 31 des Erlasses der Regierung vom 27. Juni 2013 über die Grundausbildung in der Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen.

In gewissen Berufen kann das Institut Mindestanforderungen für die Teilnahme an der Jahresbewertung vorsehen."

Art. 21 - Artikel 23 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. Paragraph 1, ersetzt durch den Erlass der Regierung vom 9. April 2009, wird wie folgt ersetzt:

"§ 1 Die Bewertung während der Lehre fußt auf den von der Regierung auf Vorschlag des Instituts genehmigten Ausbildungsprogrammen. Sie bezieht sich auf:

1. die Allgemeinkenntnisse mittels 50% der Gesamtpunktzahl;

2. die Fachkenntnisse mittels 50% der Gesamtpunktzahl.

In Abweichung von Absatz 1 bezieht sich die Bewertung für die Berufe, für die ein integriertes Ausbildungsprogramm festgelegt wurde, auf die integrierten Kenntnisse.

In Abweichung von Absatz 1 bezieht sich die Bewertung für die Teilnehmer, die gemäß Artikel 21 des Erlasses der Regierung vom 27. Juni 2013 über die Grundausbildung in der Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen von der Teilnahme an den allgemeinbildenden Kursen im Stadium der Lehre entbunden sind, auf die Fachkenntnisse.

In Abweichung von Absatz 1 ersetzen für die Bewertung während der Lehre die modularen Ausbildungskurse die Allgemeinkenntnisse für die Teilnehmer, die gemäß Artikel 32 und 33 des Erlasses der Regierung vom 27. Juni 2013 über die Grundausbildung in der Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen den modularen Allgemeinbildungskursen im Stadium der Lehre folgen.“

2. Paragraph 2 wird wie folgt ersetzt:

“§ 2 Die Bewertung der Allgemeinkenntnisse, der theoretischen Fachkenntnisse und der integrierten Kenntnisse setzt sich aus zwei Teilen zusammen, deren Höchstpunktzahl je 50% der Gesamtpunktzahl beträgt: eine alltägliche Bewertung einerseits und andererseits eine Abschlussprüfung, genannte Prüfung A für die Allgemeinkenntnisse, Prüfung B für die theoretischen Fachkenntnisse und Prüfung I für die integrierten Kenntnisse.“

3. in Paragraph 3, ersetzt durch den Erlass der Regierung vom 9. April 2009, wird folgender Absatz 2 eingefügt:

“In Abweichung von Paragraph 1, Absatz 1 können Teilnehmer, die gemäß Artikel 32 und 33 des Erlasses der Regierung vom 27. Juni 2013 über die Grundausbildung in der Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen den modularen Allgemeinbildungskursen im Stadium der Lehre folgen und folgende Bedingungen erfüllen, auf begründeten Beschluss des Klassenrates in die höhere Klasse versetzt werden:

1. in den theoretischen Fachkenntnissen die Hälfte der Gesamtpunktzahl erhalten haben;
 2. in jedem der beiden vom Institut festgelegten Leistungsfächer der theoretischen Fachkenntnisse jeweils mindestens die Hälfte der Gesamtpunktzahl erhalten haben;
 3. in den theoretischen Fachkenntnissen ohne Berücksichtigung der beiden vom Institut festgelegten Leistungsfächer der theoretischen Fachkenntnisse mindestens die Hälfte der Gesamtpunktzahl erhalten haben.“
4. Paragraph 7, ersetzt durch den Erlass der Regierung vom 4. November 2004 und abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 7. Februar 2008, wird aufgehoben.

Art. 22 - In Artikel 24 Paragraph 1 Absatz 2 desselben Erlasses, abgeändert durch die Erlasse der Regierung vom 4. November 2004 und vom 7. Februar 2008, wird die Wortfolge “Der Organisator von Kursen” durch die Wortfolge “Das Zentrum” ersetzt.

In Paragraph 3 desselben Artikels wird die Wortfolge “Der Organisator von Kursen” durch die Wortfolge “Das Zentrum” ersetzt.

Art. 23 - Artikel 25 desselben Erlasses wird wie folgt ersetzt:

“Art. 25 - Das Zentrum sorgt für die Regelmäßigkeit und den reibungslosen Ablauf der Prüfungen.

Das Zentrum unterliegt der pädagogischen und verwaltungstechnischen Aufsicht des Instituts.

Teilnehmer an Prüfungen A, B oder I können Beschwerden über Unregelmäßigkeiten innerhalb von 14 Tagen nach Mitteilung der Ergebnisse schriftlich beim Institut einreichen. Es gilt das Datum des Poststempels.

Das Institut kann bei festgestellten Unregelmäßigkeiten die gesamte Prüfung oder einzelne Prüfungsteile annullieren, unbeschadet der anderen verwaltungstechnischen Beschlüsse.“

Art. 24 - In Artikel 26 Absatz 1 desselben Erlasses wird die Wortfolge “der Organisator von Kursen” durch die Wortfolge “das Zentrum” ersetzt.

In Absatz 2 desselben Artikels wird die Wortfolge “bei verschiedenen Organisatoren von Kursen” durch die Wortfolge “bei verschiedenen Zentren” ersetzt.

Art. 25 - In Artikel 27 Buchstabe A einleitender Satz desselben Erlasses wird die Wortfolge “bei einem einzigen Organisator von Kursen” durch die Wortfolge “bei einem einzigen Zentrum” ersetzt.

In Buchstabe A Nummer 2 desselben Artikels wird die Wortfolge “Der Organisator von Kursen” durch die Wortfolge “Das Zentrum” ersetzt.

In Buchstabe B einleitender Satz desselben Artikels wird die Wortfolge “bei verschiedenen Organisatoren von Kursen” durch die Wortfolge “bei verschiedenen Zentren” ersetzt.

In Buchstabe B Nummer 1 desselben Artikels wird die Wortfolge “des oder der Organisatoren von Kursen” durch die Wortfolge “des Zentrums oder der Zentren” ersetzt.

In Buchstabe B Nummer 2 desselben Artikels, ersetzt durch den Erlass der Regierung vom 4. November 2004, wird die Wortfolge “Jeder Organisator von Kursen” durch die Wortfolge “Jedes Zentrum” ersetzt.

In Buchstabe B Nummer 3 desselben Artikels wird die Wortfolge “bei einem der Organisatoren von Kursen” durch die Wortfolge “bei einem der Zentren”, die Wortfolge “des anderen Organisators von Kursen” durch die Wortfolge “des anderen Zentrums” und die Wortfolge “bei beiden Organisatoren von Kursen” durch die Wortfolge “bei beiden Zentren” ersetzt.

In Buchstabe B Nummer 4 Absatz 1 desselben Artikels, ersetzt durch den Erlass der Regierung vom 4. November 2004, wird die Wortfolge “bei einem der Organisatoren von Kursen” durch die Wortfolge “bei einem der Zentren”, die Wortfolge “des anderen Organisators von Kursen” durch die Wortfolge “des anderen Zentrums” und die Wortfolge “bei beiden Organisatoren von Kursen” durch die Wortfolge “bei beiden Zentren” ersetzt.

In Buchstabe B Nummer 4 Absatz 2 desselben Artikels wird die Wortfolge “den verschiedenen Organisatoren von Kursen” durch die Wortfolge “den verschiedenen Zentren” ersetzt.

Art. 26 - In Artikel 28 Absatz 1 desselben Erlasses wird die Wortfolge “dem Minister über das Institut” durch die Wortfolge “dem Institut” ersetzt.

In Absatz 2 desselben Artikels wird die Wortfolge “Der Minister” durch die Wortfolge “Das Institut” ersetzt.

Art. 27 - Artikel 29 desselben Erlasses wird wie folgt ersetzt:

“Art. 29 - Das Zentrum stellt den Teilnehmern Zeugnisse über die Bewertung während der Lehre aus.

Die Zeugnisse enthalten:

1. die vom Teilnehmer während des laufenden Jahres erzielten Punkte in der täglichen Bewertung und in den Prüfungen;
2. die begründeten Entscheidungen des Klassenrates oder der Klassenräte zur Versetzung und gegebenenfalls Vorschläge zur Wiederholung der Klasse oder zum Entzug der Genehmigung des Lehrvertrages;
3. den Hinweis auf die Möglichkeiten der Beschwerde.

Das Zentrum stellt Schulbescheinigungen und Bescheinigungen über den erfolgreichen Abschluss der Jahresendprüfungen aus.

Die Kandidaten, die gemäß Artikel 31 des Erlasses der Regierung vom 27. Juni 2013 über die Grundausbildung in der Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen den Kursen der angewandten Betriebslehre im Stadium der Lehre folgen und folgende Bedingungen erfüllen, erhalten ein Zertifikat, das dem vom Minister festgelegten Muster entspricht:

1. in den Allgemeinkenntnissen in Form der angewandten Betriebslehre mindestens die Hälfte der Gesamtpunktzahl erhalten haben;
2. in jedem der vom Institut festgelegten Fächer der angewandten Betriebslehre jeweils mindestens die Hälfte der Gesamtpunktzahl erhalten haben;

Das Zertifikat wird dem Minister über das Institut zwecks Unterschrift zugeleitet.“

Art. 28 - In Artikel 32 Paragraph 1 Absatz 1 desselben Erlasses wird die Wortfolge "vom Minister genehmigten" durch die Wortfolge "von der Regierung auf Vorschlag des Instituts genehmigten" ersetzt.

Paragraph 3 desselben Artikels wird aufgehoben.

Art. 29 - Artikel 34 desselben Erlasses wird wie folgt ersetzt:

"Art. 34 - Das Zentrum sorgt für die Regelmäßigkeit und den reibungslosen Ablauf der Prüfungen.

Das Zentrum unterliegt der pädagogischen und verwaltungstechnischen Aufsicht des Instituts.

Teilnehmer an Prüfungen in den Kenntnissen der Betriebsführung oder in den Fachkenntnissen beziehungsweise integrierten Kenntnissen können Beschwerden über Unregelmäßigkeiten innerhalb von 14 Tagen nach Mitteilung der Ergebnisse schriftlich beim Institut einreichen. Es gilt das Datum des Poststempels.

Das Institut kann bei festgestellten Unregelmäßigkeiten die gesamte Prüfung oder einzelne Prüfungsteile annullieren, unbeschadet der anderen verwaltungstechnischen Beschlüsse."

Art. 30 - In Artikel 35 Absatz 2 desselben Erlasses wird die Wortfolge "und auf begründetes Gutachten des Instituts hin kann der Minister" durch die Wortfolge "kann das Institut" ersetzt.

Art. 31 - Artikel 39 desselben Erlasses wird wie folgt ersetzt:

"Art. 39 - Das Zentrum sorgt für die Regelmäßigkeit und den reibungslosen Ablauf der Prüfungen.

Das Zentrum unterliegt der pädagogischen und verwaltungstechnischen Aufsicht des Instituts.

Teilnehmer an Prüfungen im Schnellkurs in Betriebsführung können Beschwerden über Unregelmäßigkeiten innerhalb von 14 Tagen nach Mitteilung der Ergebnisse schriftlich beim Institut einreichen. Es gilt das Datum des Poststempels.

Das Institut kann bei festgestellten Unregelmäßigkeiten die gesamte Prüfung oder einzelne Prüfungsteile annullieren, unbeschadet der anderen verwaltungstechnischen Beschlüsse."

Art. 32 - In Artikel 40 Absatz 2 desselben Erlasses wird die Wortfolge "Nach Gutachten des Instituts kann der Minister" durch die Wortfolge "Das Institut kann" ersetzt.

Art. 33 - Vorliegender Erlass tritt am 1. Oktober 2013 in Kraft.

Art. 34 - Der für die Ausbildung zuständige Minister wird mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 5. September 2013

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Der Ministerpräsident, Minister für lokale Behörden

K.-H. LAMBERTZ

Der Minister für Unterricht, Ausbildung und Beschäftigung

O. PAASCH

TRADUCTION

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

[2013/206940]

5 SEPTEMBRE 2013. — Arrêté du Gouvernement modifiant l'arrêté de l'Exécutif du 19 décembre 1988 relatif aux examens et à l'évaluation de la formation de base dans les classes moyennes

Le Gouvernement de la Communauté germanophone

Vu le décret du 16 décembre 1991 relatif à la formation et la formation continue dans les classes moyennes et les P.M.E., articles 7, § 7, 6°, et 8, § 3, 4°;

Vu l'arrêté de l'Exécutif du 19 décembre 1988 relatif aux examens et à l'évaluation de la formation de base dans les classes moyennes;

Vu l'avis de l'Institut pour la formation et la formation continue dans les Classes moyennes et les P.M.E., donné le 26 juin 2013;

Vu l'avis de l'inspecteur des Finances, donné le 9 juillet 2013;

Vu l'accord du Ministre-Président, compétent en matière de Budget, donné le 10 juillet 2013;

Vu l'avis 53.776/2/V du Conseil d'État, donné le 29 juillet 2013, en application de l'article 84, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, 1^o, des lois sur le Conseil d'État, coordonnées le 12 janvier 1973;

Sur la proposition du Ministre compétent en matière de Formation;

Après délibération,

Arrête :

Article 1^{er}. Dans l'article 1^{er} de l'Exécutif du 19 décembre 1988 relatif aux examens et à l'évaluation de la formation de base dans les classes moyennes, modifié par les arrêtés du Gouvernement des 30 novembre 1998, 19 novembre 2001 et 4 novembre 2004, les mots "centre de formation permanente ou un lieu de formation" sont remplacés par les mots "centre agréé" et les mots "à l'organisateur des cours" par les mots "au centre".

Art. 2. L'article 2 du même arrêté, modifié par les arrêtés du Gouvernement des 30 novembre 1998, 19 novembre 2001 et 4 novembre 2004, est remplacé par ce qui suit :

"Art. 2 - § 1^{er} - L'évaluation de fin d'apprentissage repose sur les programmes de formation approuvés par le Gouvernement sur la proposition de l'Institut. Elle porte sur :

1. les connaissances générales, à raison de 30 % du total des points;
2. les connaissances professionnelles, à raison de 30 % du total des points;
3. les aptitudes professionnelles pratiques, à raison de 40 % du total des points.

En ce qui concerne les professions pour lesquelles a été établi un programme de formation intégré, l'évaluation porte, par dérogation au premier alinéa, sur :

1. les connaissances intégrées, à raison de 60 % du total des points;
2. les aptitudes professionnelles pratiques, à raison de 40 % du total des points.

En ce qui concerne les auditeurs dispensés de participer aux cours généraux au stade de l'apprentissage conformément à l'article 21 de l'arrêté du Gouvernement du 27 juin 2013 relatif à la formation de base dans la formation et la formation continue dans les classes moyennes et les P.M.E., l'évaluation porte, par dérogation au premier alinéa, sur :

1. les connaissances professionnelles, à raison de 60 % du total des points;
2. les aptitudes professionnelles pratiques, à raison de 40 % du total des points.

En ce qui concerne les auditeurs suivant les cours généraux modulaires au stade de l'apprentissage conformément à l'article 33 de l'arrêté du Gouvernement du 27 juin 2013 relatif à la formation de base dans la formation et la formation continue dans les classes moyennes et les P.M.E., l'évaluation porte, par dérogation au premier alinéa, sur :

1. les cours généraux modulaires, à raison de 30 % du total des points;
2. les connaissances professionnelles, à raison de 30 % du total des points;
3. les aptitudes professionnelles pratiques, à raison de 40 % du total des points.

§ 2. En ce qui concerne les connaissances générales, les connaissances professionnelles théoriques et les connaissances intégrées, l'évaluation comprend deux volets auxquels sont respectivement attribués 50 % du total des points : d'une part, une évaluation journalière et, d'autre part, un examen final dit examen A pour les connaissances générales, examen B pour les connaissances professionnelles théoriques et examen I pour les connaissances intégrées.

§ 3. En ce qui concerne les aptitudes professionnelles pratiques, l'évaluation comporte uniquement un examen final dit examen C.

§ 4. Pour chacune des professions, l'Institut détermine deux branches principales en ce qui concerne les connaissances professionnelles."

Art. 3. L'article 3, § 2, du même arrêté est remplacé par ce qui suit :

"§ 2. Les examens C ne font l'objet que d'une session par an. Cette session se tient entre le 15 mai et le 30 septembre, sauf dérogation accordée par l'Institut."

Art. 4. Dans l'article 4, §§ 1 et 2, les mots "L'organisateur de cours" sont remplacés par les mots "Le centre".

Art. 5. L'article 5, § 2, du même arrêté est remplacé par ce qui suit :

"§ 2. Au plus tard six semaines avant le début des examens, le centre propose à l'Institut les membres de la commission d'examen pour les examens C. Au plus tard quatre semaines avant le début des examens, l'Institut adresse au centre soit son accord, soit son refus motivé."

Art. 6. Dans l'article 6, alinéa 1^{er}, du même arrêté, les mots "des avis de coordination émis par l'Institut" sont remplacés par les mots "des programmes de formation approuvés par le Gouvernement".

Art. 7. L'article 7 du même arrêté est remplacé par ce qui suit :

"Art. 7. Au plus tard six semaines avant le début des examens, le centre soumet à l'Institut le plan d'organisation pour tous les examens C et pour les examens B pour lesquels des cours n'ont pas été organisés. Le plan mentionne le nom des membres de la commission d'examens, les jour, heure, lieu et programme de l'examen, ainsi que le nombre de candidats.

Au plus tard quatre semaines avant le début des examens, l'Institut adresse au centre soit son accord, soit ses remarques.

Après avoir apporté d'éventuelles corrections, le centre transmet à l'Institut, avant le début des examens, le plan définitif pour approbation."

Art. 8. Dans l'article 8, alinéas 1 et 2 du même arrêté, les mots "L'organisateur de cours" sont remplacés par les mots "Le centre".

Art. 9. L'article 9 du même arrêté est remplacé par ce qui suit :

"Art. 9. Le centre est soumis à la surveillance pédagogique et administrative de l'Institut.

Dans les quinze jours suivant la communication des résultats, les participants aux examens A, B, I ou C peuvent introduire un recours par écrit, auprès de l'Institut, contre des irrégularités. La date du cachet de la poste fait foi.

Lorsque des irrégularités sont constatées, l'Institut peut annuler tout ou partie de l'examen, sans préjudice d'autres décisions administratives."

Art. 10. A l'article 10 du même arrêté, modifié par les arrêtés du Gouvernement des 4 novembre 2004 et 9 avril 2009, les modifications suivantes sont apportées :

1. dans le § 1^{er}, 5^o, remplacé par l'arrêté du Gouvernement du 9 avril 2009, les mots "conformément à la liste des professions reprise dans la directive" sont remplacés par les mots "conformément à la liste des professions reprenant diverses activités professionnelles et fixée par le Gouvernement sur proposition de l'Institut";

2. dans le § 2, remplacé par l'arrêté du Gouvernement du 9 avril 2009, les mots "L'organisateur des cours" sont remplacés par les mots "Le centre";

3. dans le § 5, les mots "En application de l'article 13, § 3, de l'arrêté royal du 4 octobre 1976 relatif à la formation permanente dans les classes moyennes, des certificats partiels peuvent être délivrés par l'organisateur de cours" sont remplacés par les mots "Le centre peut délivrer des certificats partiels";

4. l'article est complété par un § 6, rédigé comme suit :

"§ 6. Aux candidats suivant les cours généraux modulaires au stade de l'apprentissage conformément à l'article 33 de l'arrêté du Gouvernement du 27 juin 2013 relatif à la formation de base dans la formation et la formation continue dans les classes moyennes et les P.M.E. et remplissant les conditions suivantes :

1. avoir obtenu au moins la moitié du total des points dans les connaissances professionnelles théoriques;
2. avoir obtenu au moins la moitié du total des points dans chacune des deux branches principales fixées par l'Institut pour les connaissances professionnelles théoriques;
3. avoir obtenu, sans tenir compte des deux branches principales fixées par l'Institut pour les connaissances professionnelles théoriques, au moins la moitié du total des points dans les connaissances professionnelles théoriques;
4. avoir obtenu, lors de l'examen pratique C, 60 % des points au total et 50 % dans chacune des activités professionnelles, si celles-ci sont multiples, conformément à la liste des professions reprenant diverses activités professionnelles et fixée par le Gouvernement sur proposition de l'Institut", il est délivré un certificat de praticien conforme au modèle fixé par le Ministre.

L'Institut transmet le certificat de praticien au Ministre pour signature."

Art. 11. Dans l'article 11 du même arrêté, les mots "centre de formation permanente" sont remplacés par les mots "centre agréé".

Art. 12. Dans l'article 12, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, du même arrêté, les mots "agréé par le Ministre" sont remplacés par les mots "approuvé par le Gouvernement sur proposition de l'Institut".

Le § 3. du même article est abrogé.

Art. 13. L'article 13, § 2, du même arrêté est remplacé par ce qui suit :

"§ 2. Les examens C ne font l'objet que d'une session par an. Cette session se tient entre le 15 mai et le 30 septembre, sauf dérogation accordée par l'Institut.

En ce qui concerne les examens C dans les professions pour lesquelles un stage volontaire de maîtrise peut être suivi dans le cadre d'une formation de chef d'entreprise, deux sessions sont organisées. La seconde session se tient au plus tard trois semaines après la communication aux candidats des résultats de la première session et au plus tard le 31 décembre."

Art. 14. L'article 15, § 2, du même arrêté est remplacé par ce qui suit :

"§ 2. Au plus tard six semaines avant le début des examens, le centre propose à l'Institut les membres de la commission d'examen pour les examens C.

Au plus tard quatre semaines avant le début des examens, l'Institut adresse au centre soit son accord, soit son refus motivé."

Art. 15. Dans l'article 16, alinéa 1^{er}, du même arrêté, les mots "des avis de coordination émis par l'Institut" sont remplacés par les mots "des programmes de formation approuvés par le Gouvernement".

Art. 16. L'article 17 du même arrêté est remplacé par ce qui suit :

"Art. 17. Au plus tard six semaines avant le début des examens, le centre soumet à l'Institut le plan d'organisation pour tous les examens C. Le plan mentionne le nom des membres de la commission d'examens, les jour, heure, lieu et programme de l'examen, ainsi que le nombre de candidats.

Au plus tard quatre semaines avant le début des examens, l'Institut adresse au centre soit son accord, soit ses remarques.

Après avoir apporté d'éventuelles corrections, le centre transmet à l'Institut, avant le début des examens, le plan définitif pour approbation."

Art. 17. L'article 19 du même arrêté est remplacé par ce qui suit :

"Art. 19 - Le centre est soumis à la surveillance pédagogique et administrative de l'Institut.

Dans les quinze jours suivant la communication des résultats, les participants aux examens A, B, I ou C peuvent introduire un recours par écrit, auprès de l'Institut, contre des irrégularités. La date du cachet de la poste fait foi.

Lorsque des irrégularités sont constatées, l'Institut peut annuler tout ou partie de l'examen, sans préjudice d'autres décisions administratives."

Art. 18. L'article 20, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, 2^o, du même arrêté est remplacé par ce qui suit :

"2^o lors de l'examen pratique C, 60 % des points au total et 50 % dans chacune des activités professionnelles, si celles-ci sont multiples, conformément à la liste fixée par le Gouvernement sur proposition de l'Institut".

Dans le § 5 du même article, les mots "En application de l'article 13, § 3, de l'arrêté royal du 4 octobre 1976 précité, des certificats" sont remplacés par les mots "Des certificats".

Art. 19. Dans l'article 21, alinéa 1^{er}, les mots "chaque organisateur de cours" sont remplacés par les mots "chaque centre".

Dans l'alinéa 2 du même article, les mots "des professeurs des apprentis et du directeur de l'organisateur de cours" sont remplacés par les mots "des professeurs, des apprentis et du directeur du centre".

Art. 20. L'article 22 du même arrêté, remplacé par l'arrêté du Gouvernement du 15 mai 2003, est remplacé par ce qui suit :

"Art. 22. Le centre organise une évaluation annuelle en cours d'apprentissage pour :

1. les apprentis qui, en vertu d'un contrat d'apprentissage ou d'un accord contrôlé d'apprentissage, sont occupés dans une entreprise formatrice agréée par l'Institut;

2. les auditeurs au stade de l'apprentissage qui ont régulièrement fréquenté les cours; ils ne peuvent compter plus d'un tiers d'absences injustifiées;

3. les auditeurs des cours de gestion appliquée conformément à l'article 31 de l'arrêté du Gouvernement du Gouvernement du 27 juin 2013 relatif à la formation de base dans la formation et la formation continue dans les classes moyennes et les P.M.E.

L'Institut peut prévoir des exigences minimales pour la participation à l'évaluation annuelle en ce qui concerne certaines professions."

Art. 21. A l'article 23 du même arrêté, les modifications suivantes sont apportées :

1. le § 1^{er}, remplacé par l'arrêté du Gouvernement du 9 avril 2009, est remplacé par ce qui suit :

"§ 1^{er}. L'évaluation en cours d'apprentissage repose sur les programmes de formation approuvés par le Gouvernement sur proposition de l'Institut. Elle porte sur :

1. les connaissances générales, à raison de 50 % du total des points;
2. les connaissances professionnelles, à raison de 50 % du total des points.

Par dérogation au premier alinéa, l'évaluation porte sur les connaissances intégrées en ce qui concerne les professions pour lesquelles a été établi un programme de formation intégré.

Par dérogation au premier alinéa, l'évaluation porte sur les connaissances professionnelles en ce qui concerne les auditeurs dispensés de participer aux cours généraux au stade de l'apprentissage conformément à l'article 21 de l'arrêté du Gouvernement du 27 juin 2013 relatif à la formation de base dans la formation et la formation continue dans les classes moyennes et les P.M.E..

Par dérogation au premier alinéa, les cours modulaires remplacent les connaissances générales pour l'évaluation en cours d'apprentissage en ce qui concerne les auditeurs suivant les cours généraux modulaires au stade de l'apprentissage conformément aux articles 32 et 33 de l'arrêté du Gouvernement du 27 juin 2013 relatif à la formation de base dans la formation et la formation continue dans les classes moyennes et les P.M.E.."

2. le § 2 est remplacé par ce qui suit :

§ 2. En ce qui concerne les connaissances générales, les connaissances professionnelles théoriques et les connaissances intégrées, l'évaluation comprend deux volets auxquels sont respectivement attribués 50 % du total des points : d'une part, une évaluation journalière et, d'autre part, un examen final dit examen A pour les connaissances générales, examen B pour les connaissances professionnelles théoriques et examen I pour les connaissances intégrées."

3. le § 3, remplacé par l'arrêté du Gouvernement du 9 avril 2009, est complété par un second alinéa, rédigé comme suit :

"Par dérogation au § 1^{er}, alinéa 1^{er}, les auditeurs suivant les cours généraux modulaires au stade de l'apprentissage conformément aux articles 32 et 33 de l'arrêté du Gouvernement du 27 juin 2013 relatif à la formation de base dans la formation et la formation continue dans les classes moyennes et les P.M.E. peuvent, sur décision motivée du conseil de classe, passer dans la classe supérieure s'ils remplissent les conditions suivantes :

1. avoir obtenu la moitié du total des points dans les connaissances professionnelles théoriques;
2. avoir obtenu au moins la moitié du total des points dans chacune des deux branches principales fixées par l'Institut pour les connaissances professionnelles théoriques;
3. avoir obtenu, sans tenir compte des deux branches principales fixées par l'Institut pour les connaissances professionnelles théoriques, au moins la moitié du total des points dans les connaissances professionnelles théoriques."

4. Le § 7, remplacé par l'arrêté du Gouvernement du 4 novembre 2004 et modifié par l'arrêté du Gouvernement du 7 février 2008, est abrogé.

Art. 22. Dans l'article 24, § 1^{er}, alinéa 2, du même arrêté, modifié par les arrêtés du Gouvernement des 4 novembre 2004 et 7 février 2008, les mots "L'organisateur de cours" sont remplacés par les mots "Le centre".

Dans le § 3 du même article, les mots "L'organisateur de cours" sont remplacés par les mots "Le centre".

Art. 23. L'article 25 du même arrêté est remplacé par ce qui suit :

"Art. 25. Le centre veille à la régularité et au bon déroulement des épreuves.

Le centre est soumis à la surveillance pédagogique et administrative de l'Institut.

Dans les quinze jours suivant la communication des résultats, les participants aux examens A, B ou I peuvent introduire un recours par écrit, auprès de l'Institut, contre des irrégularités. La date du cachet de la poste fait foi.

Lorsque des irrégularités sont constatées, l'Institut peut annuler tout ou partie de l'examen, sans préjudice d'autres décisions administratives."

Art. 24. Dans l'article 26, alinéa 1^{er}, les mots "l'organisateur de cours" sont remplacés par les mots "le centre".

Dans l'alinéa 2 du même article, les mots "auprès de différents organisateurs de cours" sont remplacés par les mots "auprès de différents centres".

Art. 25. Dans l'article 27, A, phrase introductive, du même arrêté, les mots "auprès d'un seul organisateur de cours" sont remplacés par les mots "auprès d'un seul centre".

Dans le A, 2^o, du même article, les mots "l'organisateur de cours" sont remplacés par les mots "le centre".

Dans le B, phrase introductive, du même article, les mots "auprès de différents organisateurs de cours" sont remplacés par les mots "auprès de différents centres".

Dans le B, 1^o, du même article, les mots "du ou des organisateurs de cours" sont remplacés par les mots "du ou des centres".

Dans le B, 2^o, du même article, remplacé par l'arrêté du Gouvernement du 4 novembre 2004, les mots "chaque organisateur des cours" sont remplacés par les mots "chaque centre".

Dans le B du même article, le 3^o est remplacé par ce qui suit : "lorsque les apprentis ont réussi auprès de l'un des centres et que le conseil des professeurs de l'autre centre les a admis dans la classe supérieure ou lorsque, les apprentis ayant échoué auprès des deux centres, chacun des conseils de classe les a admis dans la classe supérieure ou a fait à leur égard des propositions semblables, l'Institut communique les résultats ainsi que les décisions et propositions éventuelles du conseil des professeurs aux représentants légaux des apprentis et au secrétaire d'apprentissage qui les transmet sans délai au chef d'entreprise;"

Dans le B, 4^o, alinéa 1^{er}, du même article, remplacé par l'arrêté du Gouvernement du 4 novembre 2004, les mots "lorsque les apprentis ont réussi auprès de l'un des organisateurs de cours et que le conseil des professeurs de l'autre organisateur de cours ne les admet pas dans la classe supérieure ou lorsque, les apprentis ayant échoué auprès des deux organisateurs de cours," sont remplacés par les mots "lorsque les apprentis ont réussi auprès de l'un des centres et que le conseil des professeurs de l'autre centre ne les admet pas dans la classe supérieure ou lorsque, les apprentis ayant échoué auprès des deux centres".

Dans le B, 4^o, du même article, l'alinéa 2 est rétabli dans la version suivante : "L'Institut communique les résultats des épreuves, ainsi que les décisions et propositions de la commission restreinte aux différents centres, aux représentants légaux des apprentis et au secrétaire d'apprentissage qui les transmet sans délai au chef d'entreprise;".

Art. 26. Dans l'article 28, alinéa 1^{er}, du même arrêté, les mots "au Ministre par l'Institut" sont remplacés par "à l'Institut".

Dans l'alinéa 2 du même article, les mots "Le Ministre" sont remplacés par les mots "L'Institut".

Art. 27. L'article 29 du même arrêté est remplacé par ce qui suit :

"Art. 29. Le centre délivre aux auditeurs des certificats portant sur l'évaluation en cours d'apprentissage.

Les certificats mentionnent :

1. les points obtenus par l'auditeur pendant l'année en cours, tant pour l'évaluation quotidienne qu'aux examens;
2. les décisions motivées prises par le ou les conseils de classe à propos du passage dans la classe supérieure et, le cas échéant, des propositions visant le redoublement ou le retrait de l'agrégation du contrat d'apprentissage;
3. les possibilités de recours.

Le centre délivre des attestations de fréquentation et de réussite aux examens de fin d'année.

Un certificat conforme au modèle fixé par le Ministère est délivré aux candidats suivant les cours de gestion appliquée au stade de l'apprentissage conformément à l'article 31 de l'arrêté du Gouvernement du 27 juin 2013 relatif à la formation de base dans la formation et la formation continue dans les classes moyennes et les P.M.E. et remplissant les conditions suivantes :

1. avoir obtenu au moins la moitié du total des points dans les connaissances générales en gestion appliquée;
2. avoir obtenu au moins la moitié du total des points dans chacune des branches principales fixées par l'Institut pour la gestion appliquée.

L'Institut transmet le certificat au Ministre pour signature."

Art. 28. Dans l'article 32, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, du même arrêté, les mots "agrégé par le Ministre" sont remplacés par les mots "approuvé par le Gouvernement sur proposition de l'Institut".

Le § 3 du même article est abrogé.

Art. 29. L'article 34 du même arrêté est remplacé par ce qui suit :

"Art. 34. Le centre veille à la régularité et au bon déroulement des épreuves.

Le centre est soumis à la surveillance pédagogique et administrative de l'Institut.

Dans les quinze jours suivant la communication des résultats, les participants aux examens portant sur les connaissances en gestion ou sur les connaissances professionnelles ou intégrées, selon le cas, peuvent introduire auprès de l'Institut un recours par écrit contre des irrégularités. La date du cachet de la poste fait foi.

Lorsque des irrégularités sont constatées, l'Institut peut annuler tout ou partie de l'examen, sans préjudice d'autres décisions administratives."

Art. 30. L'article 35, alinéa 2, est complété par l'alinéa suivant : "En ce qui concerne certaines professions, l'Institut peut - pour certaines branches - modifier les exigences minimales pour la réussite aux examens ou fixer une note minimale."

Art. 31. L'article 39 du même arrêté est remplacé par ce qui suit :

"Art. 39. Le centre veille à la régularité et au bon déroulement des épreuves.

Le centre est soumis à la surveillance pédagogique et administrative de l'Institut.

Dans les quinze jours suivant la communication des résultats, les participants aux examens des cours accélérés de gestion peuvent introduire auprès de l'Institut un recours écrit contre des irrégularités. La date du cachet de la poste fait foi.

Lorsque des irrégularités sont constatées, l'Institut peut annuler tout ou partie de l'examen, sans préjudice d'autres décisions administratives."

Art. 32. L'article 40, alinéa 2, est remplacé par ce qui suit : "L'Institut peut fixer une note minimale pour certaines branches."

Art. 33. Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} octobre 2013.

Art. 34. Le Ministre compétent en matière de Formation est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 5 septembre 2013.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Le Ministre-Président, Ministre des Pouvoirs locaux,

K.-H. LAMBERTZ

Le Ministre de l'Enseignement, de la Formation et de l'Emploi,

O. PAASCH

VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

[2013/206940]

5 SEPTEMBER 2013. — Besluit van de Regering tot wijziging van het besluit van de Executieve van 19 december 1988 betreffende de examens en de evaluatie van de basisopleiding in de middenstand

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op het decreet van 16 december 1991 betreffende de opleiding en de voortgezette opleiding in de middenstand en de kmo's, artikel 7, § 7, 6^o, en artikel 8, § 3, 4^o;

Gelet op het besluit van de Executieve van 19 december 1988 betreffende de examens en de evaluatie van de basisopleiding in de middenstand;

Gelet op het advies van het Instituut voor de opleiding en de voortgezette opleiding in de middenstand en de kmo's, gegeven op 26 juni 2013;

Gelet op het advies van de inspecteur van Financiën, gegeven op 9 juli 2013;

Gelet op de akkoordbevinding van de Minister-President, bevoegd voor Begroting d.d. 10 juli 2013;

Gelet op advies 53.776/2/V van de Raad van State, gegeven op 29 juli 2013, met toepassing van artikel 84, § 1, eerste lid, 1^o, van de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973;

Op de voordracht van de Minister van Opleiding;

Na beraadslaging,

Besluit :

Artikel 1 - In artikel 1 van het besluit van de Executieve van 19 december 1988 betreffende de examens en de evaluatie van de basisopleiding in de middenstand, gewijzigd bij de besluiten van de Regering van 30 november 1998, 19 november 2001 en 4 november 2004, worden de woorden "door het Centrum voor permanente vorming of door een opleidingscentrum" vervangen door de woorden "door een erkend centrum" en worden de woorden "de organisator van de cursussen" vervangen door de woorden "het Centrum".

Art. 2. Artikel 2 van hetzelfde besluit, gewijzigd bij de besluiten van de Regering van 30 november 1998, 19 november 1991 en 4 november 2004, wordt vervangen als volgt :

"Art. 2. § 1. De eindeleertijdsevaluatie berust op de opleidingsprogramma's die de Regering op voorstel van het Instituut heeft goedgekeurd. Ze heeft betrekking op :

1. de algemene kennis voor 30 pct. van het totaal van de punten;
2. de vakkennis voor 30 pct. van het totaal van de punten;
3. de praktische beroepsbekwaamheid voor 40 pct. van het totaal van de punten.

Voor de beroepen waarvoor een geïntegreerd opleidingsprogramma is vastgelegd, heeft de evaluatie in afwijking van het eerste lid betrekking op :

1. de geïntegreerde kennis voor 60 pct. van het totaal van de punten;
2. de praktische beroepsbekwaamheid voor 40 pct. van het totaal van de punten.

Voor de cursisten die overeenkomstig artikel 21 van het besluit van de Regering van 27 juni 2013 betreffende de basisopleiding in het kader van de opleiding en de voortgezette opleiding in de middenstand en de kmo's vrijgesteld zijn van de algemene cursussen in het stadium van de leertijd heeft de evaluatie in afwijking van het eerste lid betrekking op :

1. de vakkennis voor 60 pct. van het totaal van de punten;
2. de praktische beroepsbekwaamheid voor 40 pct. van het totaal van de punten.

Voor de cursisten die overeenkomstig artikel 33 van het besluit van de Regering van 27 juni 2013 betreffende de basisopleiding in het kader van de opleiding en de voortgezette opleiding in de middenstand en de kmo's de modulaire algemene cursussen in het stadium van de leertijd volgen heeft de evaluatie in afwijking van het eerste lid betrekking op :

1. de modulaire algemene kennis voor 30 pct. van het totaal van de punten;
2. de vakkennis voor 30 pct. van het totaal van de punten;
3. de praktische beroepsbekwaamheid voor 40 pct. van het totaal van de punten.

§ 2 - Voor algemene kennis, theoretische vakkennis en geïntegreerde kennis bestaat de evaluatie uit twee delen die elk voor 50 pct. van het totaal aantal punten tellen : enerzijds een dagelijkse evaluatie en anderzijds een eindexamen dat voor de algemene kennis A-examen, voor de theoretische vakkennis B-examen en voor de geïntegreerde kennis I-examen heet.

§ 3. Voor de praktische beroepsbekwaamheid bestaat de evaluatie alleen uit een eindexamen, C-examen genoemd.

§ 4. Het Instituut legt voor elk beroep twee hoofdvakken over vakkennis vast."

Art. 3. Artikel 3, § 2, van hetzelfde besluit wordt vervangen als volgt :

"§ 2. Voor de C-examens wordt één zitting per jaar georganiseerd. Deze zitting wordt tussen 15 mei en 30 september gehouden, tenzij het Instituut een afwijking toestaat."

Art. 4. In artikel 4, §§ 1 en 2, van hetzelfde besluit worden de woorden "De organisator van de cursussen" twee keer vervangen door de woorden "Het Centrum".

Art. 5. Artikel 5, § 2, van hetzelfde besluit wordt vervangen als volgt :

"§ 2. Uiterlijk zes weken voor het begin van de examens dient het Centrum zijn voordracht van de leden van de examencommissie voor de C-examens in bij het Instituut. Uiterlijk vier weken voor het begin van de examens deelt het Instituut aan het Centrum zijn instemming of zijn met redenen omklede weigering mee."

Art. 6. In artikel 6, eerste lid, van hetzelfde besluit worden de woorden "de coördinatieadviezen die door het Instituut worden uitgebracht" vervangen door de woorden "de opleidingsprogramma's die de Regering heeft goedgekeurd".

Art. 7. Artikel 7 van hetzelfde besluit wordt vervangen als volgt :

"Art. 7. Uiterlijk zes weken voor het begin van de examens legt het Centrum het organisatieplan voor alle C- en B-examens waarvoor geen cursussen georganiseerd zijn voor aan het Instituut. Het plan bevat de namen van de leden van de examencommissie, de datum, het uur en de plaats waar het examen wordt afgenomen, het examenprogramma en het aantal kandidaten.

Uiterlijk vier weken voor het begin van de examens deelt het Instituut zijn instemming of zijn opmerkingen mee aan het Centrum.

Nadat het Centrum de examenplanning zo nodig verbeterd heeft, legt het de definitieve examenplanning voor het begin van de examens ter goedkeuring voor aan het Instituut."

Art. 8. In artikel 8, eerste lid, van hetzelfde besluit worden de woorden "De organisator van de cursussen" vervangen door de woorden "Het Centrum" en in artikel 8, tweede lid, wordt het woord "Hij" vervangen door het woord "Het".

Art. 9. Artikel 9 van hetzelfde besluit wordt vervangen als volgt :

"Art. 9. Het Centrum staat onder het pedagogische en administratieve toezicht van het Instituut.

Deelnemers aan A-, B-, I- of C-examens kunnen, binnen veertien dagen na mededeling van de uitslagen, bij het Instituut schriftelijk beroep instellen tegen onregelmatigheden. De datum van de poststempel geldt als bewijs.

Indien onregelmatigheden worden vastgesteld, kan het Instituut het volledige examen of bepaalde examengeeften nietig verklaren, onverminderd andere administratieve beslissingen."

Art. 10. In artikel 10 van hetzelfde besluit, gewijzigd bij de besluiten van de Regering van 4 november 2004 en 9 april 2009, worden de volgende wijzigingen aangebracht :

1. in paragraaf 1, 5^o, vervangen bij het besluit van de Regering van 9 april 2009, worden de woorden "de lijst met beroepen die vermeld is in de instructie" vervangen door de woorden "de beroepenlijst met verscheidene professionele activiteiten die de Regering na advies van het Instituut heeft vastgelegd";

2. in paragraaf 2, vervangen bij het besluit van de Regering van 9 april 2009, worden de woorden "De organisator van de cursussen" vervangen door de woorden "Het Centrum";

3. in paragraaf 5 worden de woorden "Bij toepassing van artikel 13, § 3, van het koninklijk besluit van 4 oktober 1976 betreffende de voortdurende vorming in de Middenstand kunnen deelgetuigschriften door de organisator van de cursussen uitgereikt worden" vervangen door de woorden "Het Centrum kan deelgetuigschriften uitreiken";

4. het artikel wordt aangevuld met een § 6, luidende :

"§ 6. De kandidaten die overeenkomstig artikel 33 van het besluit van de Regering van 27 juni 2009 betreffende de basisopleiding in het kader van de opleiding en de voortgezette opleiding in de middenstand en de kmo's de modulaire algemene cursussen in het stadium van de leertijd volgen en aan de volgende voorwaarden voldoen :

1. voor de theoretische vakkennis ten minste de helft van het totaal aantal punten behaald hebben;

2. voor de twee door het Instituut bepaalde hoofdvakken over theoretische vakkennis ten minste de helft van het totaal aantal punten behaald hebben;

3. voor theoretische vakkennis, los van de beide hoofdvakken over theoretische vakkennis die het Instituut heeft vastgelegd, ten minste de helft van het totaal aantal punten behaald hebben;

4. bij het praktische C-examen 60 pct. van het totaal aantal punten behaald hebben en voor elk van de professionele activiteiten 50 pct. van de punten behaald hebben, voor zover die activiteiten verschillend van aard zijn, op basis van de beroepenlijst met verscheidene professionele activiteiten die de Regering na advies van het Instituut heeft vastgelegd;

ontvangen een praktijkcertificaat dat overeenstemt met het model dat de Minister heeft vastgelegd.

Het Instituut bezorgt het praktijkcertificaat ter ondertekening aan de Minister."

Art. 11. In artikel 11 van hetzelfde besluit worden de woorden "centrum voor permanente vorming" vervangen door het woord "erkend Centrum".

Art. 12. In artikel 12, § 1, eerste lid, van hetzelfde besluit worden de woorden "dat door de Minister wordt erkend" vervangen door de woorden "dat de Regering op voorstel van het Instituut heeft goedgekeurd".

Paragraaf 3 van hetzelfde artikel wordt opgeheven.

Art. 13. Artikel 13, § 2, van hetzelfde besluit wordt vervangen als volgt :

"§ 2. Voor de C-examens wordt één zitting per jaar georganiseerd. Deze zitting wordt tussen 15 mei en 30 september gehouden, tenzij het Instituut een afwijking toestaat.

Voor de C-examens voor beroepen waarvoor in het kader van een opleiding tot ondernemingshoofd een meesterschapsstage kan worden gevolgd, worden twee zittingen georganiseerd. De tweede zitting vindt ten vroegste drie weken na de mededeling van de uitslagen van de eerste zitting aan de kandidaten plaats en ten laatste op 31 december."

Art. 14. Artikel 15, § 2, van hetzelfde besluit wordt vervangen als volgt :

"§ 2. Uiterlijk zes weken voor het begin van de examens dient het Centrum zijn voordracht van de leden van de examencommissie voor de C-examens in bij het Instituut.

Uiterlijk vier weken voor het begin van de examens deelt het Instituut aan het Centrum zijn instemming of zijn met redenen omklede weigering mee."

Art. 15. In artikel 16, eerste lid, van hetzelfde besluit worden de woorden "de coördinatieadviezen die door het Instituut worden uitgebracht" vervangen door de woorden "de opleidingsprogramma's die de Regering heeft goedgekeurd".

Art. 16. Artikel 17 van hetzelfde besluit wordt vervangen als volgt :

"Art. 17. Het Centrum legt het Instituut uiterlijk zes weken voor het begin van de examens het organisatieplan voor alle C-examens voor. Het plan bevat de namen van de leden van de examencommissie, de datum, het uur en de plaats waar de examens worden afgenomen, het examenprogramma en het aantal kandidaten.

Uiterlijk vier weken voor het begin van de examens deelt het Instituut zijn instemming of zijn opmerkingen mee aan het Centrum.

Nadat het Centrum de examenplanning zo nodig verbeterd heeft, legt het de definitieve examenplanning voor het begin van de examens ter goedkeuring voor aan het Instituut."

Art. 17. Artikel 19 van hetzelfde besluit wordt vervangen als volgt :

"Art. 19. Het Centrum staat onder het pedagogische en administratieve toezicht van het Instituut.

Deelnemers aan A-, B-, I- of C-examens kunnen, binnen veertien dagen na mededeling van de uitslagen, bij het Instituut schriftelijk beroep instellen tegen onregelmatigheden. De datum van de poststempel geldt als bewijs.

Indien onregelmatigheden worden vastgesteld, kan het Instituut het volledige examen of bepaalde examengeeften nietig verklaren, onverminderd andere administratieve beslissingen."

Art. 18. Artikel 20, § 1, eerste lid, 2°, van hetzelfde besluit wordt vervangen als volgt :

"2° bij het praktische C-examen 60 pct. van het totaal aantal punten behalen en bij elk van de professionele activiteiten 50 pct. van de punten behalen, voor zover die activiteiten verschillend van aard zijn, op basis van de beroepenlijst die de Regering na advies van het Instituut heeft vastgelegd."

In paragraaf 5 van hetzelfde artikel worden de woorden "Bij toepassing van artikel 13, § 3, van het bovenvermelde koninklijk besluit van 4 oktober 1976 kunnen deelgetuigschriften door het Centrum worden uitgereikt" vervangen door de woorden "Het Centrum kan deelgetuigschriften uitreiken".

Art. 19. In artikel 21, eerste lid, van hetzelfde besluit worden de woorden "Bij iedere organisator van cursussen" vervangen door de woorden "Bij het Centrum".

In het tweede lid van hetzelfde artikel worden de woorden "van de organisator van cursussen" vervangen door de woorden "van het Centrum".

Art. 20. Artikel 22 van hetzelfde besluit, gewijzigd bij het besluit van de Regering van 15 mei 2003, wordt vervangen als volgt :

"Art. 22. Het Centrum organiseert gedurende de leertijd een jaarlijkse evaluatie voor :

1. de leerlingen die krachtens een leerovereenkomst of een gecontroleerde leerverbintenis opgeleid worden in een door het Instituut erkende opleidingsonderneming;

2. de cursisten die de cursussen in het stadium van de leertijd regelmatig bezocht hebben en niet meer dan één derde van de tijd ongewettigd afwezig waren;

3. de cursisten die deelnemen aan de cursussen toegepast bedrijfsbeheer overeenkomstig artikel 31 van het besluit van de Regering van 27 juni 2013 betreffende de basisopleiding in het kader van de opleiding en de voortgezette opleiding in de middenstand en de kmo's.

Voor bepaalde beroepen kan het Instituut minimumeisen opleggen om in aanmerking te komen voor de jaarlijkse evaluatie.”

Art. 21. In artikel 23 van hetzelfde besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht :

1. paragraaf 1, vervangen bij het besluit van de Regering van 9 april 2009, wordt vervangen als volgt :

”§ 1. De evaluatie tijdens de leertijd berust op de opleidingsprogramma’s die de Regering op voorstel van het Instituut heeft goedgekeurd. Ze heeft betrekking op :

1. de algemene kennis voor 50 pct. van het totaal aantal punten;
2. de vakkennis voor 50 pct. van het totaal aantal punten.

In afwijking van het eerste lid heeft de evaluatie voor de beroepen waarvoor een geïntegreerd opleidingsprogramma is vastgelegd, betrekking op de geïntegreerde kennis.

In afwijking van het eerste lid heeft de evaluatie voor de cursisten die overeenkomstig artikel 21 van het besluit van de Regering van 27 juni 2013 betreffende de basisopleiding in het kader van de opleiding en de voortgezette opleiding in de middenstand en de kmo’s vrijgesteld zijn van de algemene cursussen in het stadium van de leertijd, betrekking op de vakkennis.

Voor de evaluatie tijdens de leertijd vervangen de modulaire opleidingscursussen, in afwijking van het eerste lid, de algemene cursussen voor de cursisten die overeenkomstig de artikelen 32 en 33 van het besluit van de Regering van 27 juni 2013 betreffende de basisopleiding in het kader van de opleiding en de voortgezette opleiding in de middenstand en de kmo’s de modulaire algemene cursussen in het stadium van de leertijd volgen.”

2. Paragraaf 2 wordt vervangen als volgt :

”§ 2. Voor algemene kennis, theoretische vakkennis en geïntegreerde kennis bestaat de evaluatie uit twee delen die elk voor 50 pct. van het totaal aantal punten tellen : enerzijds een dagelijkse evaluatie en anderzijds een eindexamen dat voor de algemene kennis A-examen, voor de theoretische vakkennis B-examen en voor de geïntegreerde kennis I-examen heet.”

3. Paragraaf 3, vervangen bij het besluit van de Regering van 9 april 2009, wordt aangevuld met een tweede lid, luidende :

”In afwijking van § 1, eerste lid, kunnen cursisten die overeenkomstig artikel 32 en 33 van het besluit van de Regering van 27 juni 2013 betreffende de basisopleiding in het kader van de opleiding en de voortgezette opleiding in de middenstand en de kmo’s de modulaire algemene cursussen in het stadium van de leertijd volgen, op basis van een met redenen omklede beslissing van de raad van leraars tot de hogere klas worden toegelaten, indien ze aan de volgende voorwaarden voldoen :

1. voor theoretische vakkennis de helft van het totaal aantal punten behaald hebben;
2. voor de twee door het Instituut bepaalde hoofdvakken over theoretische vakkennis ten minste de helft van het totaal aantal punten behaald hebben;
3. voor theoretische vakkennis, los van de twee, door het Instituut bepaalde hoofdvakken over theoretische vakkennis, ten minste de helft van het totaal aantal punten behaald hebben.”

4. Paragraaf 7, vervangen bij het besluit van de Regering van 4 november 2004 en gewijzigd bij het besluit van de Regering van 7 februari 2008, wordt opgeheven.

Art. 22. In artikel 24, § 1, tweede lid, van hetzelfde besluit, gewijzigd bij de besluiten van de Regering van 4 november 2004 en 7 februari 2008, worden de woorden “De organisator van de cursussen” vervangen door de woorden “Het Centrum”.

In paragraaf 3 van hetzelfde artikel worden de woorden “De organisator van de cursussen” vervangen door de woorden “Het Centrum”.

Art. 23. Artikel 25 van hetzelfde besluit wordt vervangen als volgt :

”Art. 25. Het Centrum zorgt voor de regelmatigheid en het goede verloop van de examens.

Het Centrum staat onder het pedagogische en administratieve toezicht van het Instituut.

Deelnemers aan A-, B- of I-examens kunnen, binnen veertien dagen na mededeling van de uitslagen, bij het Instituut schriftelijk beroep instellen tegen onregelmatigheden. De datum van de poststempel geldt als bewijs.

Indien onregelmatigheden worden vastgesteld, kan het Instituut het volledige examen of bepaalde examendeelten nietig verklaren, onverminderd andere administratieve beslissingen.”

Art. 24. In artikel 26, eerste lid, van hetzelfde besluit worden de woorden “de organisator van de cursussen” vervangen door de woorden “het Centrum”.

In het tweede lid van hetzelfde artikel worden de woorden “bij verschillende organisatoren van cursussen” vervangen door de woorden “bij verschillende Centra”.

Art. 25. In de inleidende zin van punt A van artikel 27 van hetzelfde besluit worden de woorden “bij één enkel organisator van cursussen” vervangen door de woorden “bij één enkel Centrum”.

In A, 2^o, van hetzelfde artikel worden de woorden “de organisator van cursussen” vervangen door de woorden “het Centrum”.

In de inleidende zin van punt B van hetzelfde artikel worden de woorden “bij verschillende organisatoren van cursussen” vervangen door de woorden “bij verschillende Centra”.

In B, 1^o, van hetzelfde artikel worden de woorden “van de organisator of de organisatoren van cursussen” vervangen door de woorden “van het Centrum of de Centra”.

In B, 2^o, van hetzelfde artikel, vervangen bij het besluit van de Regering van 4 november 2004, worden de woorden “iedere organisator van cursussen” vervangen door de woorden “elk Centrum”.

In B, 3^o, van hetzelfde artikel worden de woorden “bij één van de organisatoren van cursussen” vervangen door de woorden “bij één van de Centra” en worden de woorden “van de andere organisator van cursussen” vervangen door de woorden “van het andere Centrum” en worden de woorden “bij beide organisatoren van cursussen” vervangen door de woorden “bij beide Centra”.

In B, 4^o, eerste lid, van hetzelfde artikel, vervangen bij het besluit van de Regering van 4 november 2004, worden de woorden "bij één van de organisatoren van cursussen" vervangen door de woorden "bij één van de Centra" en worden de woorden "van de andere organisator van cursussen" vervangen door de woorden "van het andere Centrum" en worden de woorden "bij beide organisatoren van cursussen" vervangen door de woorden "bij beide Centra".

De Nederlandse tekst van punt B, 4^o, tweede lid, van hetzelfde artikel, die bij besluit van 4 november 2004 verkeerdelijk werd opgeheven, wordt hersteld als volgt: "Het Instituut deelt de uitslagen van de examens alsook de beslissingen en voorstellen van de Commissie mee aan de verschillende Centra, aan de wettelijke vertegenwoordigers van de leerlingen en aan de leersecretaris die ze zo snel mogelijk aan de ondernemingshoofden doorstuurt."

Art. 26. In artikel 28, eerste lid, van hetzelfde besluit worden de woorden "door het Instituut aan de Minister" vervangen door de woorden "aan het Instituut".

Het tweede lid van hetzelfde artikel wordt vervangen als volgt: "Nadat het heeft nagegaan of de voorstellen van de raad of raden van leraars en van de beperkte commissie in overeenstemming zijn met de regels, keurt het Instituut die voorstellen goed."

Art. 27. Artikel 29 van hetzelfde besluit wordt vervangen als volgt:

"Art. 29. Het Centrum bezorgt de deelnemers getuigschriften over de evaluatie tijdens de leertijd.

De getuigschriften bevatten:

1. het aantal punten dat de deelnemer tijdens het lopende jaar voor de dagelijkse evaluatie en voor de examens heeft behaald;

2. de met redenen omklede beslissingen van de raad of raden van leraars over de vraag of de betrokkene al dan niet mag overgaan en in voorkomend geval voorstellen om betrokkene de klas te laten overdoen of om de erkenning van de leerovereenkomst in te trekken;

3. de beroepsmogelijkheden.

Het Centrum reikt schoolattesten uit en attesten waaruit blijkt of de leerling voor de examens op het einde van het jaar is geslaagd.

De kandidaten die overeenkomstig artikel 31 van het besluit van de Regering van 27 juni 2013 betreffende de basisopleiding in het kader van de opleiding en de voortgezette opleiding in de middenstand en de kmo's de cursussen toegepast bedrijfsbeheer in het stadium van de leertijd volgen, ontvangen een certificaat dat overeenstemt met het model dat de Minister heeft vastgelegd, indien ze aan de volgende voorwaarden voldoen:

1. voor algemene kennis over toegepast bedrijfsbeheer ten minste de helft van het totaal aantal punten behaald hebben;

2. in elk van de door het Instituut bepaalde vakken over toegepast bedrijfsbeheer ten minste de helft van het totaal aantal punten behaald hebben;

Het Instituut bezorgt het certificaat ter ondertekening aan de Minister."

Art. 28. In artikel 32, § 1, eerste lid, van hetzelfde besluit worden de woorden "dat door de Minister wordt erkend" vervangen door de woorden "dat de Regering op voorstel van het Instituut heeft goedgekeurd".

Paragraaf 3 van hetzelfde artikel wordt opgeheven.

Art. 29. Artikel 34 van hetzelfde besluit wordt vervangen als volgt:

"Art. 34. Het Centrum zorgt voor de regelmatigheid en het goede verloop van de examens.

Het Centrum staat onder het pedagogische en administratieve toezicht van het Instituut.

Deelnemers aan examens over bedrijfsbeheer of over vakkennis of geïntegreerde kennis kunnen, binnen veertien dagen na mededeling van de uitslagen, bij het Instituut schriftelijk beroep instellen tegen onregelmatigheden. De datum van de poststempel geldt als bewijs.

Indien onregelmatigheden worden vastgesteld, kan het Instituut het volledige examen of bepaalde examengeeften nietig verklaren, onverminderd andere administratieve beslissingen."

Art. 30. Artikel 35, tweede lid, van hetzelfde besluit wordt vervangen als volgt: "Voor bepaalde beroepen kan het Instituut, wat bepaalde vakken betreft, de minimumvereisten voor het slagen voor de examens wijzigen of een vereist minimumaantal punten vastleggen."

Art. 31. Artikel 39 van hetzelfde besluit wordt vervangen als volgt:

"Art. 39. Het Centrum zorgt voor de regelmatigheid en het goede verloop van de examens.

Het Centrum staat onder het pedagogische en administratieve toezicht van het Instituut.

Deelnemers aan examens over de versnelde cursus bedrijfsbeheer kunnen, binnen veertien dagen na mededeling van de uitslagen, bij het Instituut schriftelijk beroep instellen tegen onregelmatigheden. De datum van de poststempel geldt als bewijs.

Indien onregelmatigheden worden vastgesteld, kan het Instituut het volledige examen of bepaalde examengeeften nietig verklaren, onverminderd andere administratieve beslissingen."

Art. 32. Artikel 40, tweede lid, van hetzelfde besluit wordt vervangen als volgt: "Het Instituut kan voor bepaalde vakken een vereist minimumaantal punten vastleggen."

Art. 33. Dit besluit treedt in werking op 1 oktober 2013.

Art. 34. De minister bevoegd voor Opleiding is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 5 september 2013.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap, de Minister-President, Minister van Lokale Besturen,
K.-H. LAMBERTZ

De Minister van Onderwijs, Opleiding en Werkgelegenheid,
O. PAASCH